

Moin liebe Silvester-Freizeitler!

Wir möchten euch heute über die Silvesterfreizeit informieren – und wir haben lange nach einer guten Möglichkeit gesucht, ob und wie eine Silvesterfreizeit stattfinden kann.

In diesem Corona-Jahr ist alles anders und so ergeben sich auch Veränderungen mit Blick auf den Jahreswechsel im Schloss Ascheberg. Zunächst mal die gute Nachricht vorab: **Es wird eine Silvesterfreizeit im Schloss geben.** Natürlich vorbehaltlich der Corona-Entwicklungen. **Und es wird definitiv anders, als ihr es bisher kennt.**



Allen Beteiligten war es von Anfang an sehr wichtig, **dass eine Silvesterfreizeit in irgendeiner Form stattfinden soll** und wir hatten viele intensive Gespräche, was wie möglich ist und es gab auch Unsicherheiten, was denn nun erlaubt ist und was nicht. Teilweise gehören Leute aus dem Mitarbeiter-Team in die **Risiko-Gruppen** hinein und schnell merkten wir, dass die gewohnte Form nicht funktionieren wird. Wir haben über eine Online-Freizeit nachgedacht, über lokale Meetings in euren Gemeinden, die Freizeit vollständig ausfallen zu lassen und auch, wie eine Freizeit im Schloss Ascheberg möglich ist.

Nach vielen Überlegungen haben wir uns entschieden, dass vom **27.12.-01.01. eine ganz andere Silvesterfreizeit im Schloss Ascheberg** durchgeführt werden soll – und damit nicht zu viele Vergleiche gezogen werden (können), wird die Freizeit in diesem Jahr **von einem anderen Mitarbeiterteam durchgeführt**, nämlich im Wesentlichen von dem Team, das das ganze Jahr über im Schloss Ascheberg arbeitet und damit sozusagen ein Heimspiel hat. Wir sind uns auch bewusst, dass in diesem Jahr gute Traditionen der vergangenen Freizeit nicht oder anders stattfinden können, möchten euch aber einladen, euch auf etwas Neues einzulassen.



Und als kleiner Bonus wird das Programm im Schloss mit einer **Online-Freizeit** (durch das Ehrenamtlichen-Team) zu denen begleitet, die nicht im Schloss dabei sein können. So können alle selbst entscheiden, ob das Risiko einer Freizeit zu groß ist und sie lieber „aus der Ferne“ dabei sind. In den Überlegungen sind hier die **Meetings**, die dieses Jahr nur am Morgen stattfinden oder auch mal eine **gemeinsame Aktion**, um euch alle ins Schloss-Feeling hineinzunehmen. Die Teilnehmerzahl für die Präsenzfzeit ist auf 40 Personen beschränkt. **Diese 40 Personen werden in 4 Kleingruppen á 10 Personen aufgeteilt.** Das hat den Vorteil, dass man in seiner eigenen Kleingruppe ohne Maske und ohne Abstand aktiv sein kann. Erst beim Kontakt mit den anderen Gruppen müssen wir wieder eine Maske aufsetzen.

Beim Programm werden wir auch einiges reduzieren und so **Raum für persönliche Begegnungen, Gespräche und Zeit für Spiele schaffen.** Wir schauen gerade nach Möglichkeiten, wie Lobpreis möglich ist, wie eine Plenumsveranstaltung (mit anschließenden Gesprächen in den Kleingruppen und ggf. Online-Besuchern) ablaufen kann. Wir sind am Silvesterabend dran, um diesen auch als tollen Jahresabschluss zu planen – eine Überlegung ist, diesen gemeinsam mit euch zu gestalten, indem ihr euch um Essen oder Deko oder Musik kümmert. Ihr merkt: Dieses Jahr wird einfach alles anders.

Wir hoffen, dass wir euch ein bisschen in unsere Gedanken hineinnehmen konnten und würden uns sehr freuen, wenn wir euch im Schloss zur „anderen“ Silvesterfreizeit begrüßen können.

Herzliche Grüße eure

Sina & Klaus (für das „normale“ Mitarbeiterteam)

und Jens (für das Schloss-Team)